

Anerkennung für die Arbeit mit traumatisierten Personen überreicht an die Ordensschwester Ancilla Vukoja



Der Ordensschwester Ancilla Vukoja hat die Stiftung Überbrücken den Integrationspreis 2017 im Museum Europäischer Kulturen in Berlin überreicht. Vor dem vollen Saal sprachen die Museumsdirektorin Dr. Elisabeth Tietmeyer, Dr. Ursula Röper us der Stiftung und Herr Meho Travljanin, Leiter des Islamischen Kulturzentrums der Bosniaken in Berlin, der sich als ausgezeichneter Redner und exzellenter Kenner der Bosnischherzegowinischen Situationen zeigte. Den Preis für die Arbeit mit traumatisierten Menschen und der Betrag von 2000 € überreichte der Ordensschwester aus dem Orden der Christusblut Anbeterinnen der Vorsitzende der Stiftung Prof. Dr. Etienne François, die seit mehreren Jahren zusammen mit seiner Ehefrau Beate persönlich kennt und materiell die Arbeit der Schwester unterstützt. Es wurde unter anderem betont, dass die schwere Situation der Wirtschaft und die schwierige Lage in der Serbischen Republik, in Bosanski Aleksandrivac, wo sich das Zentrum zur Suchtentwöhnung Marjanovac befindet, sehr die Arbeit der Schwestern und ihrer Mitarbeiter erschweren. „Gerade haben wir ca. fünfzehn Süchtige, weniger als in den früheren Jahren, wir könnten jedoch auch finanziell nicht bestehen, wenn wir mehr Menschen hätten. Das System nach dem wir arbeiten heißt Projekt Mensch und dieser Zugang ist nicht religiös sondern bezieht sich auf alle Menschen unabhängig von ihrer Nation, Glauben und Weltanschauung. Alle haben Platz bei uns, wer will kann seinen Glauben

praktizieren. Die Eltern der Süchtigen zahlen monatlich 150€, das kann jedoch die Unkosten nicht decken. Als ich hörte, wir würden 2000 € bekommen, habe ich gesagt, dass es sich lohnt nach Berlin zu reisen, denn dieses Geld wird der Arbeit des Zentrums gut tun' betonte die sympathische Ordensschwester. Sie sprach zu den Anwesenden nach den oben genannten Rednern, die sie und ihre Arbeit mit gewählten Worten werteten. Schwester Ancilla hob hervor dass ihre Bemühungen im Zentrum aus den tiefen Glauben stammen, dass alle Menschen gleich wertvoll sind, insbesondere, weil sie durch Christusblut vereint sind.
Slavica Kljajic

FOTOS VON DER PREISVERLEIHUNG:

